E-Government-Wettbewerb

Siegerprojekte ausgezeichnet

[23.06.2016] Fünf Sieger in vier Kategorien gab es beim diesjährigen E-Government-Wettbewerb von BearingPoint und Cisco.

Auf dem Zukunftskongress Staat & Verwaltung (21. bis 22. Juni 2016, Berlin) kürte die Unternehmensberatung BearingPoint gemeinsam mit dem Technologiekonzern Cisco die fünf Preisträger ihres diesjährigen E-Government-Wettbewerbs. In der Kategorie bestes Digitalisierungsprojekt wurde das Bundesministerium des Innern für die Digitalisierung des Asylverfahrens ausgezeichnet. Das Eisenbahn-Bundesamt erhielt den Preis in der Kategorie bestes Modernisierungsprojekt für eine übergreifende E-Aktenlösung. In der Kategorie bestes Kooperationsprojekt gab es zwei Sieger: Das Schweizerische Bundesarchiv überzeugte mit einem Open-Government-Data-Portal (opendata.swiss), das Sächsische Staatsministerium des Innern mit dem Projekt „Innovationskommune und Innovationsnetzwerk Sachsen“. Das beste Infrastrukturprojekt war nach Meinung der Jury ein Green-IT-Vorhaben des Bundesumweltministeriums, bei dem es um die ressortweite Einführung energieeffizienter Thin Clients und den Aufbau einer agilen IT-Infrastruktur ging. Jury und Ausrichter würdigten Vorbildcharakter, Umsetzungsschnelligkeit und Leidenschaft der Projekte. Darin zeige sich, wie die Arbeitsfähigkeit öffentlicher Organisationen auch in Zeiten von Krisen und Wandel sichergestellt, der Ausbau ebenenübergreifender Kooperation gestärkt und eine agile und transparente Verwaltung unterstützt werden könne. Zusätzlich zu den von der Jury verliehenen Preisen wird auf dem 21. Ministerialkongress von BearingPoint am 2. September 2016 der Publikumspreis vergeben. Noch bis zum 5. August können alle Interessierten per Online-Voting für ihren persönlichen Favoriten stimmen.

(al)

Zum Online-Voting für den Publikumspreis

Stichwörter: Politik, E-Government-Wettbewerb, Zukunftskongress